forschen. planen. beraten.

5. LandesPräventionstag Sachsen

# Psychosoziale Beratung und Behandlung wirkt!

## Der gesellschaftliche und individuelle Mehrwert der Sucht- und Drogenberatung

16. November 2020, Radebeul (Online-Seminar)

**Stefan Löwenhaupt**
xit GmbH forschen. planen. beraten.
Nürnberg

in Koopration mit

**Peter Weiß**
Sozialteam – Management und Holding GmbH
Regensburg

# Inhalt/Gliederung



| | |
|---|---|
| 1 | **Referent** |
| 2 | **Wirkungsorientierung und Wirkungsmessung**<br>**Warum ist es sinnvoll über Geld und Wirkung zu reden und wie geht das?**<br>Grundlagen, Konzept des SROI, Herausforderungen |
| 3 | **Vorstellung eines Projekts zur Wirkungsmessung in der Suchthilfe** (PsBB Görlitz)<br>- SROI 3: Vermiedene Kosten/Opportunitätserträge<br>- SROI 5: Lebensqualität |
| 4 | **Nachfragen** |

# Referent

**Stefan Löwenhaupt**
Gesellschafter und Geschäftsführer der xit GmbH

☏ +49 911 202 27-50
✉ loewenhaupt@xit-online.de

- Steuerung & Controlling
- Strategieentwicklung & Geschäftsfeldentwicklung
- Reorganisation
- Finanzierung & Pflegesätze

forschen. planen. beraten. xit

Wir sind seit 35 Jahren bundesweit tätiger Beratungs- und Forschungs-dienstleister für die Sozialwirtschaft.

Wir sind vernetzt mit Hochschulen, verfügen über einen breiten Fundus an im Feld erprobten Instrumenten und Werkzeugen, Benchmarks und Referenzwerten aus der Branche.

**Wirkungsanalyse**

- Social Return on Investment – SROI
- Wirkungsorientiertes Controlling
- Wirkungsreporting, SRS

**Unternehmens-beratung**

- Strategie und Markt
- Steuerung, Führung
- Personal
- Finanzierung und neue Dienstleistungen

**Services**

- Informationssysteme
- Schulungen
- Netzwerk-Koordination
- Moderation

©

# 1. Wirkungsorientierung und Wirkungsmessung
# Warum ist es sinnvoll über Geld und Wirkung zu reden und wie geht das?

Grundlagen, Konzept des SROI, Herausforderungen

# Wirkungsorientierung und Wirkungsmessung



**Einerseits …**

Soziale Dienstleistungen schaffen

Solidarität

Nächstenliebe

Menschenrechte

Lebensqualität

Inklusion

**Andererseits …**

Sozialstaat kostet

Kosten explodieren

Konzern der Barmherzigkeit

Belastung der Steuerzahler

**Die Sozialwirtschaft (z.B. Suchtberatung) arbeitet für Menschen - insbesondere für die, die sich selbst nicht helfen können.**

**Die Sozialwirtschaft arbeitet mit dem Geld anderer Leute!**

1.) Wie viel kostet die Sozialwirtschaft wirklich?

2.) Was bewirkt die Sozialwirtschaft?

## ... als Instrument ganzheitlichen Reportings

Gesellschaftliche Kosten sozialer Dienstleistungen müssen begründet, legitimiert werden; dazu muss Wirkung nachweisbar sein!

## ... als Bestandteil von Finanzierung Sozialer Arbeit

- BTHG, PSG II, SGB VIII
- Ausschreibungen
- Social Impact Bonds
- Kopplung von Geld und Wirkung

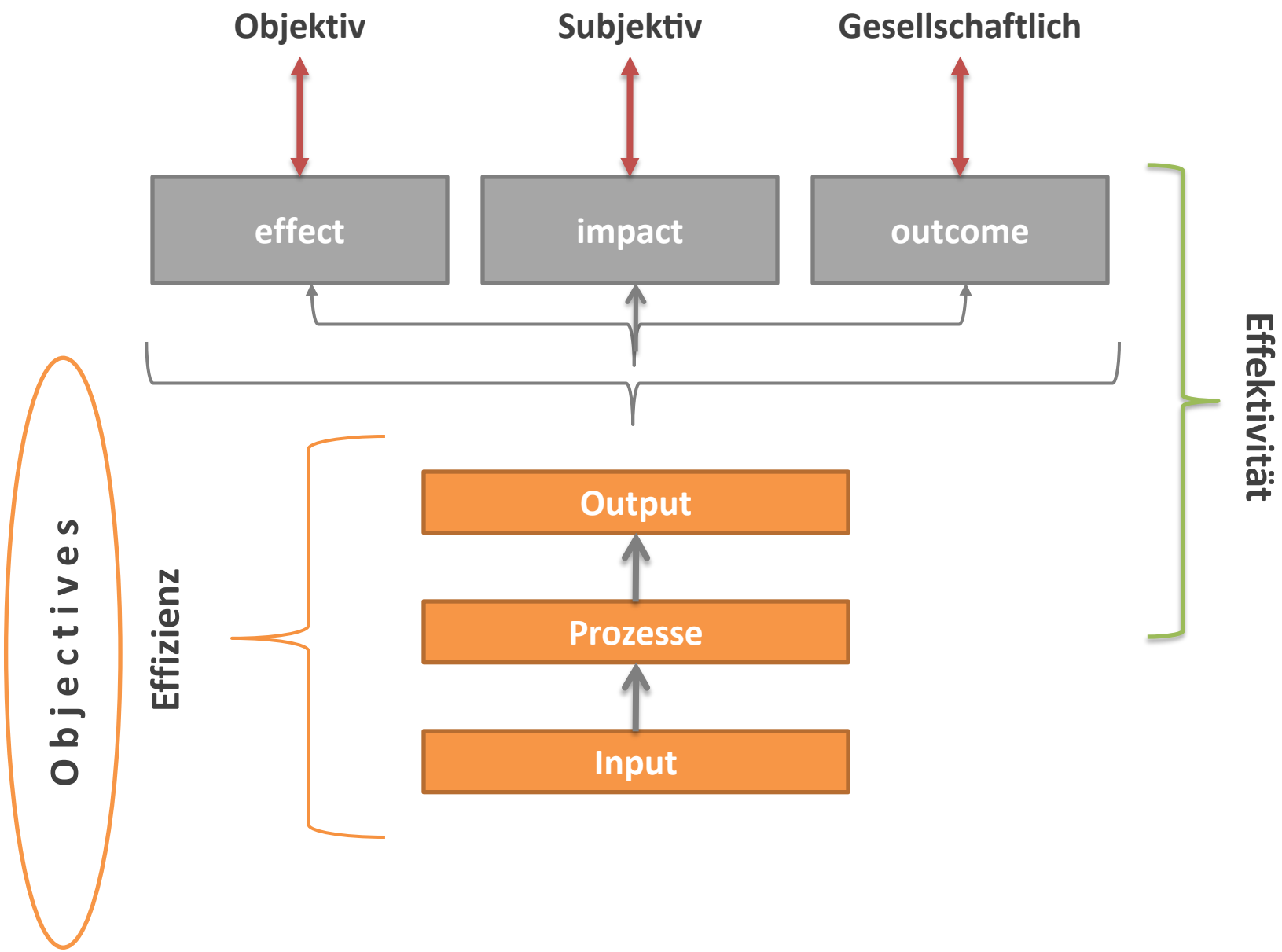
## ... zur Weiterentwicklung der Fachlichkeit Sozialer Arbeit

Wir beobachten noch vielfach die falschen Kennzahlen → Inputs und Outputs, statt Wirkungen von sozialen Dienstleistungen.

# Gründe für die Beschäftigung mit dem Thema „Wirkung“

# Wirkungsorientiertes NPO-Controlling
## (Definition IGC und DGCS e.V.)





# Ansatzpunkte in der Suchthilfestatistik zur Wirkungsmessung

forschen. planen. beraten. xit

## INPUT
(Ressourcen)

**Items Kerndatensatz Einrichtung (KDS-E)**

- Personelle Besetzung (Anzahl und Wochenarbeitsstunden)
- Behandlungsrelevante Qualifikationen der Mitarbeiter/innen

## OUTPUT
**(Leistungen)**

**Items KDS-Einrichtung**

- Art der angebotenen Dienste

**Items KDS-Fall**

- Art der wahrgenommenen Betreuung/ Behandlung
- Dauer der Behandlung
- Kontaktzahl

## EFFEKT
(Objektiv)

**Items KDS-Fall**

- Art der Beendigung der Betreuung
- Weitervermittlung
- Entwicklung Problematik
- Änderungen im Konsumverhalten

## IMPACT
(Subjektiv: Erlebte Wirkungen – Lebensqualität, Sozialklima)

- Keine Items im Kerndatensatz und im Kerndatensatz Einrichtung enthalten
- Aber: Erhebungen sowohl während als auch nach der Betreuung/ Behandlung möglich (z.B. über Befragungen oder Interviews)

## OUTCOME
(Gesellschaftlich)

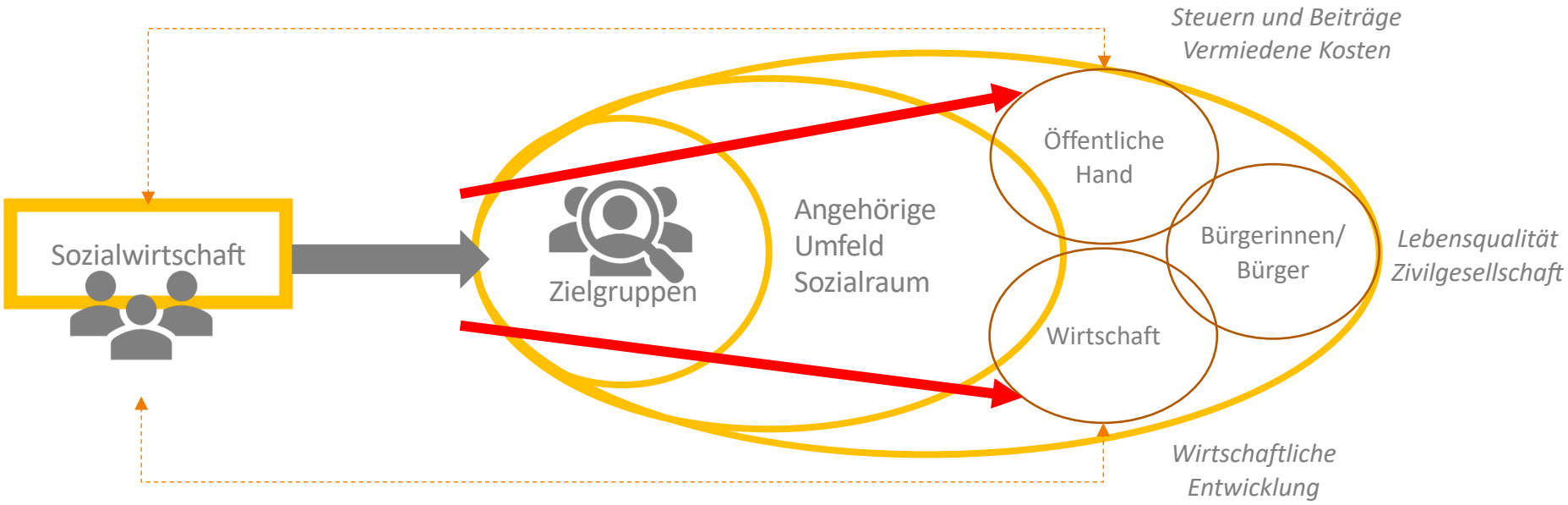
- Keine Items zur direkten Messung in den Kerndatensätzen Fall und Einrichtung enthalten
- Aber: mit zusätzlichen Daten ist die Berechnung weiterer vermiedener Kosten möglich (z.B. vermiedene Kosten Haft, Arbeitsplatzverlust, Überschuldung)

## WEITERE VARIABLEN
WIRKUNGSBETRACHTUNG

**Items KDS-Fall**
Umfangreiche Soziodemographische Angaben der Fälle: Lebens- und Erwerbsituation, Schul-/ Ausbildungssituation, Wohnverhältnis

# Sozialwirtschaft schafft Mehrwert für die Gesellschaft
# Wie wirkt die Sozialwirtschaft?





# SROI-Perspektiven



**SROI 1: Institutionelle Transferanalyse**
Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand direkt in die Institution und wie viel fließt wieder zurück?

**SROI 2: Individuelle Transferanalyse**
Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand an die einzelnen Leistungsnehmer und wie viel zahlen sie wieder zurück?

**SROI 3: Alternativenbetrachtung/Opportunitätserträge**
Was wäre, wenn es die Organisation nicht gäbe? Welche Kosten und Erträge kämen dann auf die öffentliche Hand zu?

**SROI 4: Regionalökonomische/volkswirtschaftliche Wirkung**
Welcher wirtschaftliche Nutzen ergibt sich durch die Organisation?

*Was kostet die Sozialwirtschaft wirklich?*

**SROI 5: Wirkungen auf die Lebensqualität / Kompetenzen der Leistungsnehmer**
Wie wirkt sich die Organisation auf die Lebensqualität der Leistungsnehmer aus?

**SROI 6: Wirkungen auf die kollektive Lebensqualität**
Welche Wirkungen bietet die Soziale Dienstleistung für die (regionale) Gesellschaft?

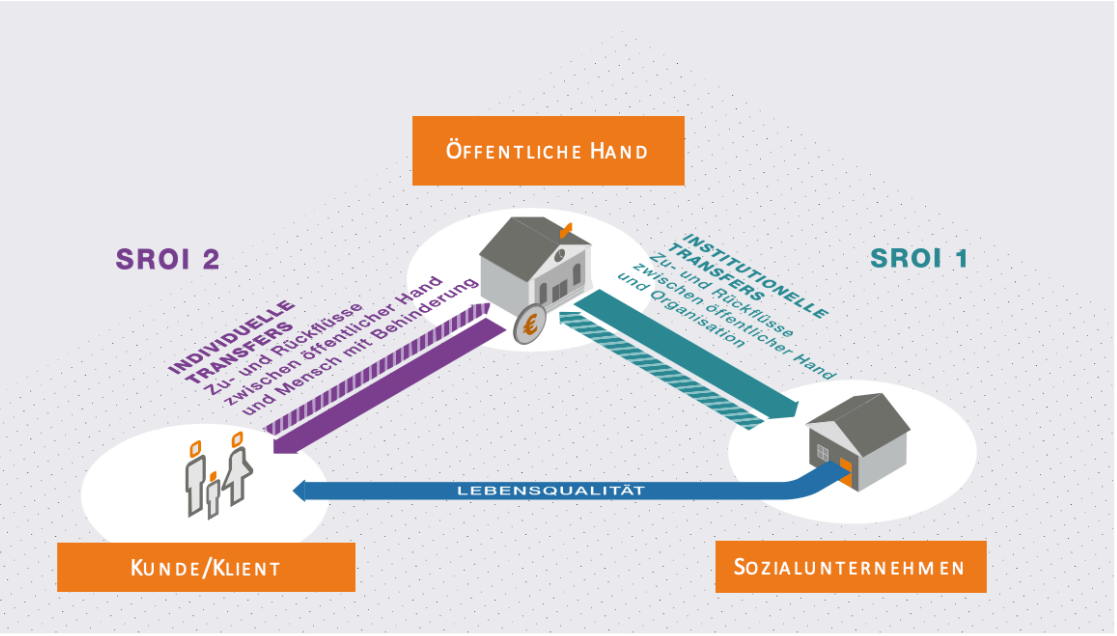
*Was bewirkt die Sozialwirtschaft?*

**ROI =** $\frac{\text{Return: Gewinn (abzgl. Finanzierungskosten)}}{\text{Investment: Eingesetztes Kapital}}$

**SROI =** $\frac{\text{Return: Individuelle / gesellschaftliche Effekte (Langzeiteffekte / laufende Effekte, monetär / nicht-monetär)}}{\text{Investment: Programm, Maßnahme, Öffentliche Ausgabe}}$

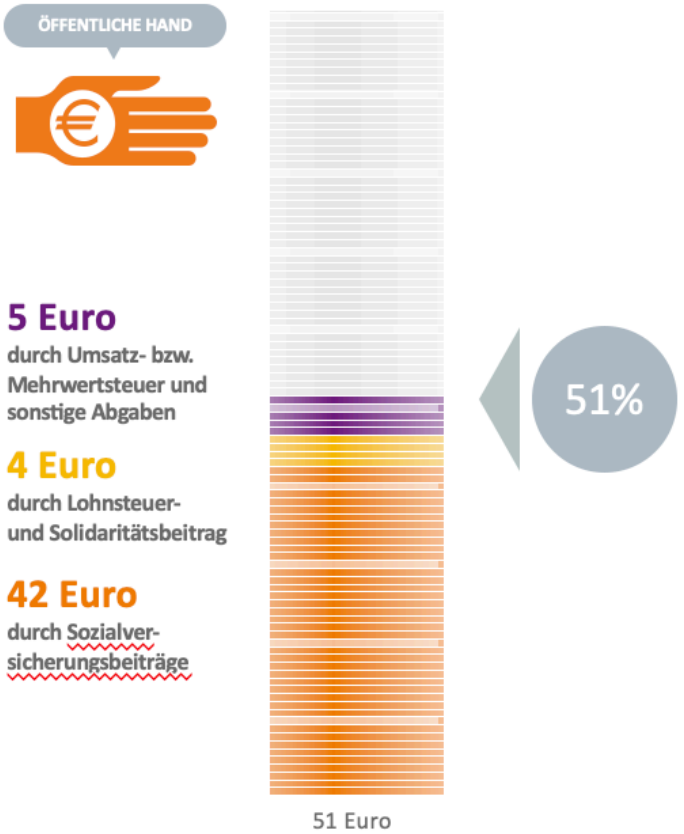
# SROI 1 – Transferanalyse (Nettokosten)






## Beispiel: Werkstätten für Menschen mit Behinderung

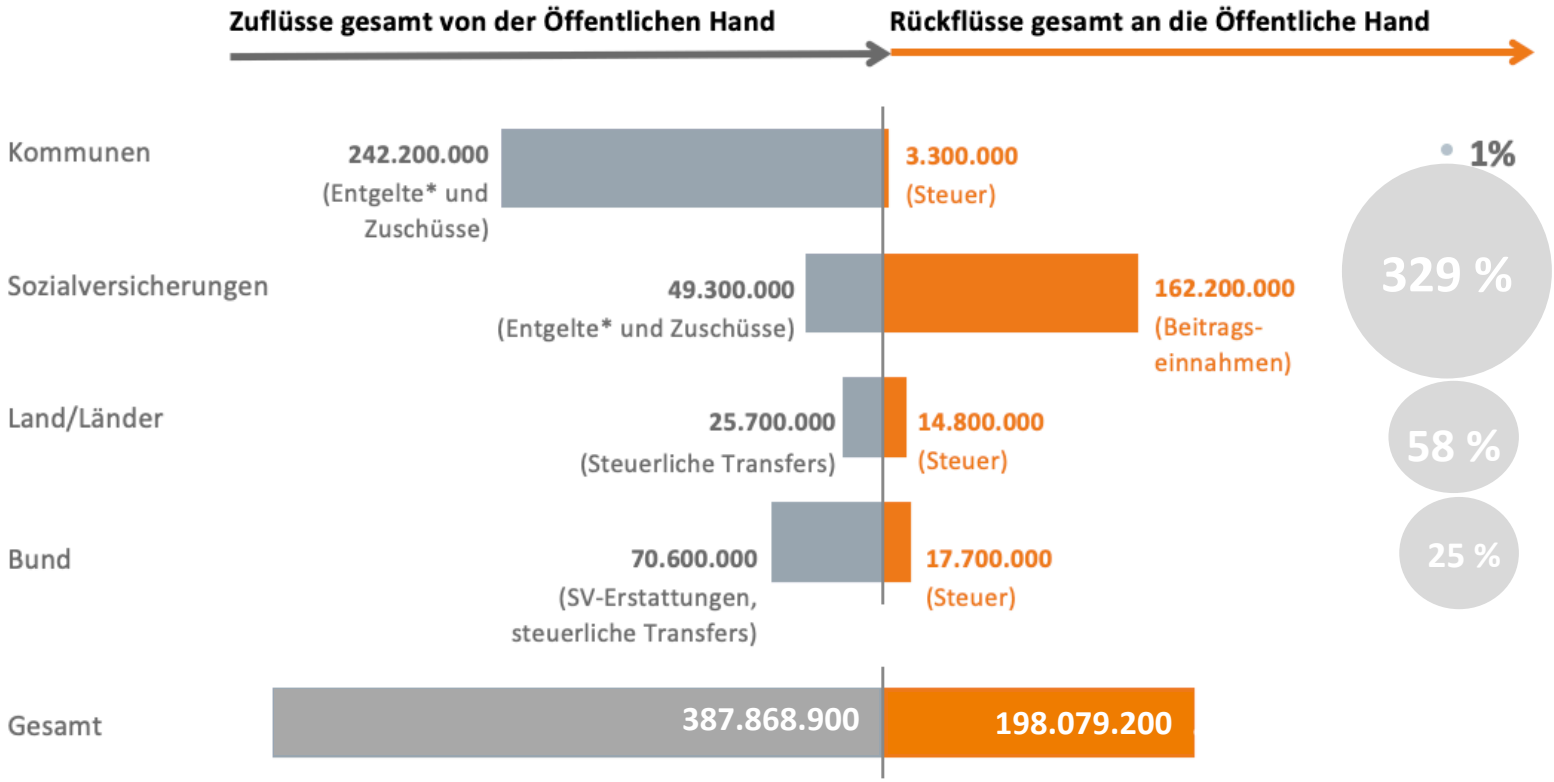
Von diesen 100 Euro fließen an die öffentliche Hand zurück:



# SROI 1: Betrachtung der Mittelströme

forschen. planen. beraten. xit

## Quelle und Ziel öffentlicher Transfers, in Euro

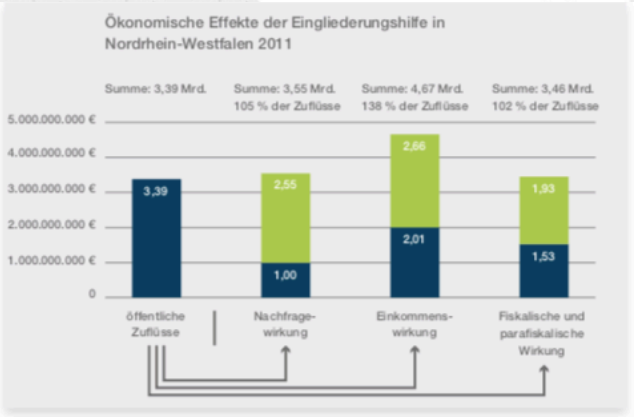



* Grund-, Maßnahme-, Investpauschale, Fahrtkosten, SVErstattung

Bundesweite SROI-Studie der xit GmbH

# SROI 4 Regionalökonomische Wirkung

forschen. planen. beraten. xit



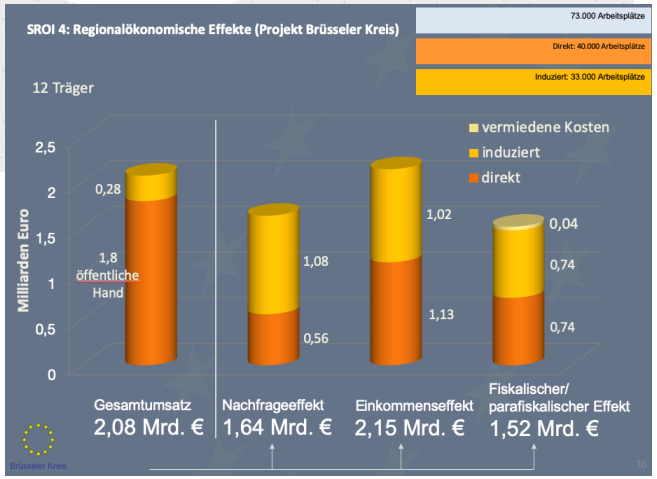
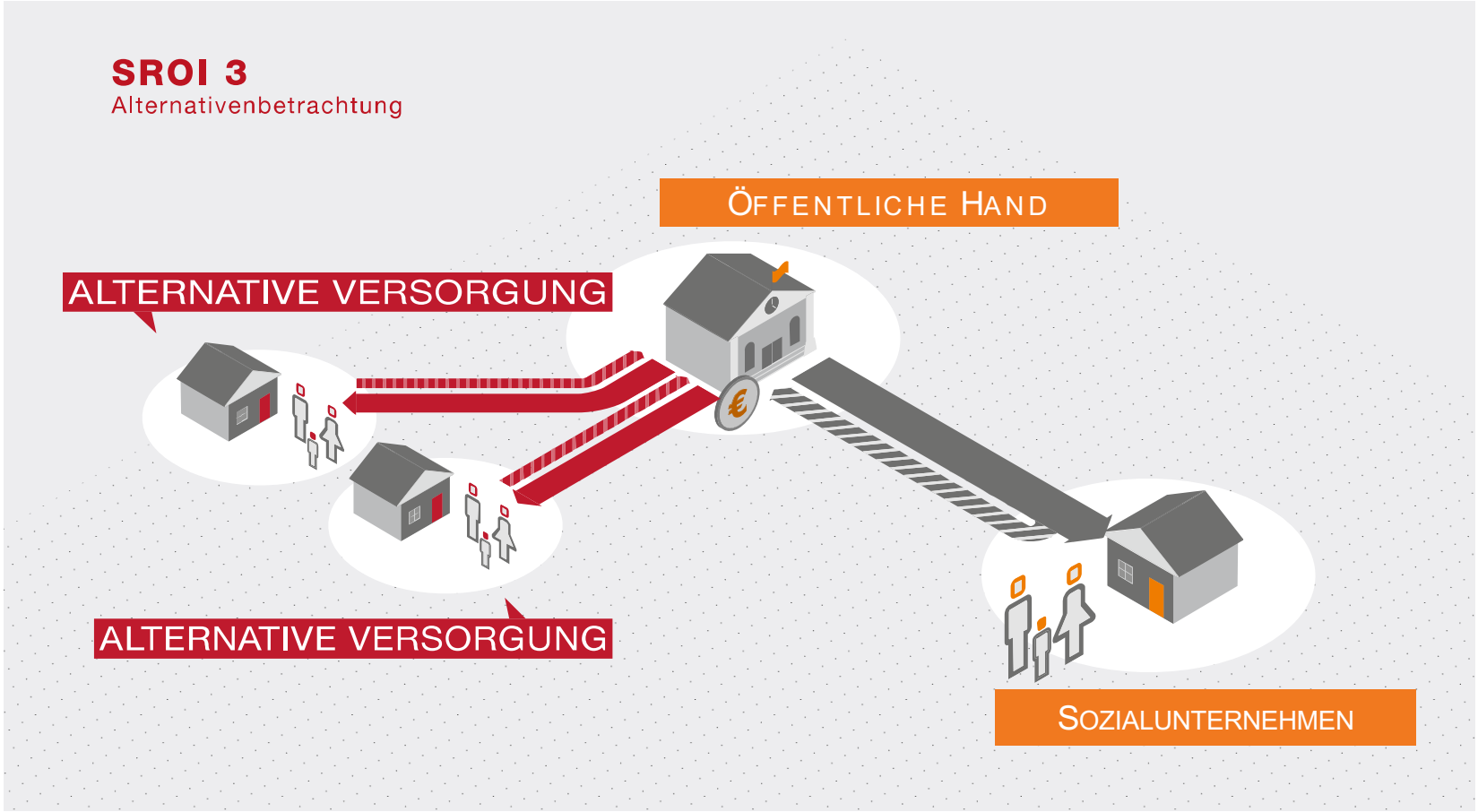




*Abbildung 8: Übersicht über die ökonomischen Effekte (direkt, induziert und indirekt) der Hauptleistungsbereiche der Eingliederungshilfe in Nordrhein-Westfalen 2011*

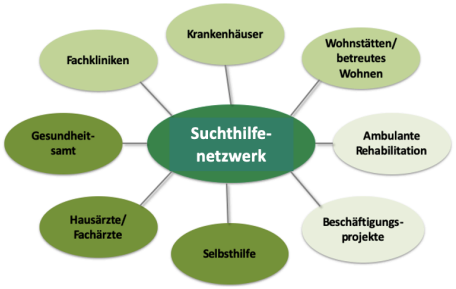
# SROI 3 - Opportunitätskosten





# 2. Vorstellung eines Projekts zur Wirkungsmessung in der Suchthilfe

Wirkungen der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle Görlitz (Sozialteam GmbH)



- Beratung und Behandlung von Betroffenen im Gruppen- und Einzelsetting
- Beratung von Angehörigen und indirekt Betroffenen
- Vermittlung in weiterführende Hilfen
- Kooperation mit anderen Hilfen
- Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit
- Anwaltschaftliche Vertretung in Gremien

# SROI PsBB

forschen. planen. beraten. xit

**Was bewirkt die Arbeit des Sozialteams?**

**Lebensqualität der Klienten und Angehörigen**

Soziale Dienstleistung

Input → Prozess → Output

Wirkungen

Klienten/Angehörige

Gesellschaft/ Angehörige

**SROI 5**

SROI 1
SROI 2
**SROI 3**
SROI 4

**Vermeidung Opportunitätskosten, gesellschaftliche Wertschöpfung**

# Projektkonzeption



**SROI Perspektive**

Methodisches Vorgehen

SROI 3 + 5
Welche Effekte sind aus PsBB zu erwarten?
Welche öffentlichen Kosten würden ohne PsBB entstehen (Fallbeispiele)?

Wirkungsketten -Workshop → Wirkungs-landkarte

Fall-Erhebung → Monetarisierung

Fall-Erhebung:
- 4 Wochen
- 67 Fälle dokumentiert
- Auswertung durch xit

Monetarisierung:
- von 2 Fallbeispielen
- von häufigsten Eskalationen

# Wie wirkt die PsBB – Lebensqualitätseffekte

# Fallbeschreibung - Lebensqualität

forschen. planen. beraten. xit

| Fallbeschreibung | | |
|---|---|---|
| > Auffälliger Alkoholkonsum bereits vor dem 20. Lebensjahr<br>> Hohe Leistungserwartungen von Seiten des Elternhauses übernommen, konnte diesen jedoch selten gerecht werden<br>> Erleben von Freiheit und sozialer Akzeptanz ab Berufsausbildung stark an Alkoholkonsum gebunden<br>> Wiederholtes Scheitern der dauerhaften beruflichen Integration, Fahrerlaubnisverlust 2014 durch Alkoholkonsum<br>> Partner- und Vaterschaft vorerst selbstwertstärkend, später drohendes Scheitern<br>> Lange und sehr umfangreiche Begleitung | **Geschlecht** | männlich |
| | **Alter** | 40 Jahre |
| | **Suchtmittel** | Alkohol |
| | **Familiensituation** | Partnerschaft,<br>1 Kind (12 J.) |
| | **Erwerbstätig** | seit Mai 2019, vorher langzeitarbeitslos |

# 2020

- ✓ Krankheitseinsicht
- ✓ Eigenmotivierte Abstinenz
- ✓ Gesundheit

Lebenszufriedenheit durch

- ✓ Partnerin und Kind
- ✓ Erwerbsarbeit
- ✓ Fahrerlaubnis

# Wie wirkt die PsBB – Monetäre Effekte

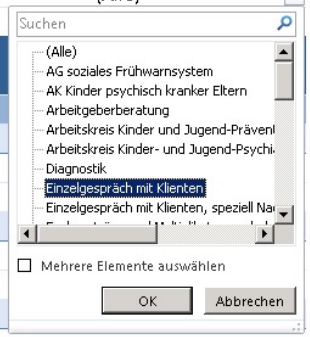
# Wirkungsketten/-landkarte

forschen. planen. beraten. xit

## Wirkungslandkarte PsBB Görlitz- Sozialteam

Stand: 04.07.2019

| | |
|---|---|
| Leistung Überbegriff | (Mehrere Elemente) |
| Leistung | (Alle) |




| Anzahl - Anzahl Wirkungsketten<br>Zeilenbeschriftungen | |
|---|---|
| Schule | |
| Prävention und Entlastung, Bekanntheit --> schnelle und kurze Wege | |
| Thema in Schule platziert | |
| Vermittlung auf kurzem Weg (innerhalb einer Woche) | |
| Entlastung | |
| Übernahme der Problemlösung durch Suchthilfesystem, Erhalt bzw. Wiederherstellung der Schulfähigkeit | |
| professioneller Kooperationspartner | |
| Handlungssicherheit bzgl. des Umgangs mit suchtmittelbedingten Auffälligkeiten | 1 |
| weniger Auffälligkeiten und Gefährdung des Umfelds durch stabilere Schüler | 1 |
| schnelle Reaktionsmöglichkeit bei erstauffälligem Suchtmittelgebrauch, FreD ist Anlaufstelle, vermittelt | 1 |
| Verbesserung der Kooperation zwischen Schule und Suchthilfesystem | 1 |
| weniger suchtmittelbedingter Schulausfall bzw. Schulabbrüche, Schulabschlüsse gewährleistet | 1 |
| Ansprechpartner vor Ort (in Schulen) | 1 |
| Sensibilisierung für suchtmittelbedingte Problemlagen sowie Handlungskonzepte | 1 |
| Handlungssicherheit bzgl. des Umgangs mit suchtmittelbedingten Auffälligkeiten, Vermeidung der Verfestigung suchtmittelbedingter Problemlagen | 1 |
| fachlicher Austausch über Ist- und Sollzustand | 1 |
| Verbesserung der Kooperation/Zusammenarbeit zwischen Schulen und Suchthilfesystem | 1 |
| Handlungssicherheit bzgl. des Umgangs mit suchtmittelbedingten Auffälligkeiten, Vermeidung der Verfestigung suchtmittelbedingter Problemlagen | 1 |

andkarte PsBB I | **Wirkungslandkarte PsBB II** | Datenbasis_Wirkungen

# Wirkungsketten/-landkarte

forschen. planen. beraten. xit

**Wirkungen der PsBB für Arbeitgeber**

| Leistung der PsBB | Kurzfristige Wirkung | Mittelfristige Wirkung | Langfristige Wirkung |
|---|---|---|---|
| **Einzelgespräch mit Klienten** | • Beratungsstelle ist professioneller Mitstreiter<br>• Reduktion von Konflikten<br>• Vermeidung von Fehlern<br>• Stabilisierung<br>• Vermeidung von Arbeitsunfällen | • Entlastung von eigener Verantwortung für Suchtfolgen<br>• bessere Teamkultur, Kommunikation, soziale Kontakte<br>• Vermeidung von wirtschaftlichen Folgen<br>• Erhalt der Leistungsfähigkeit<br>• Erhalt der Leistungsfähigkeit | • gute Bindung der Arbeitskräfte<br>• Erhalt der Arbeitskraft, Planungssicherheit |
| **Vermittlung in ambulante Reha** | • Vermittlung in ambulante Reha vermeidet stationäre Reha | • Erhalt der Leistungsfähigkeit | • Erhalt der Arbeitskraft, Planungssicherheit |
| **Vermittlung in stationäre Hilfen Entzug/Reha** | • Angemessene Reaktion auf bestehendes bzw. fortgeschrittenes Suchtmittelproblem | • Entlastung/Verantwortungsabgabe | • Erhalt bzw. Wiederherstellung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit, Erhalt Arbeitskraft |
| **Gespräch mit ratsuchenden Angehörigen** | • Beratungsstelle ist professioneller Mitstreiter | • Entlastung von eigener Verantwortung für Suchtfolgen | • Absicherung Stabilität der Arbeitskraft |
| **FreD** | • Frühzeitiges Angebot bei noch nicht manifesten Suchtmittelproblematiken, FreD ist Anlaufstelle, vermittelt | • Verfestigung frühzeitig entgegenwirken | • Sicherung der Ausbildung, Erhalt der Lehrstelle, Auszahlung der Investitionskosten für Lehrling |
| **Arbeitgeberberatung** | • Entlastung, Handlungsorientierung | • Handlungssicherheit | |
| **Unterstützung bei der Erarbeitung einer Dienst- und Betriebsvereinbarung** | • Anstoß für Problembewusstsein beim Arbeitnehmer und Bereitschaft zur Veränderung, Vernetzung/ Kooperation | • Schaffung von Handlungssicherheit und Transparenz zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Inanspruchnahme von Hilfe | • Reduktion von Suchtproblematiken bei Arbeitnehmern |

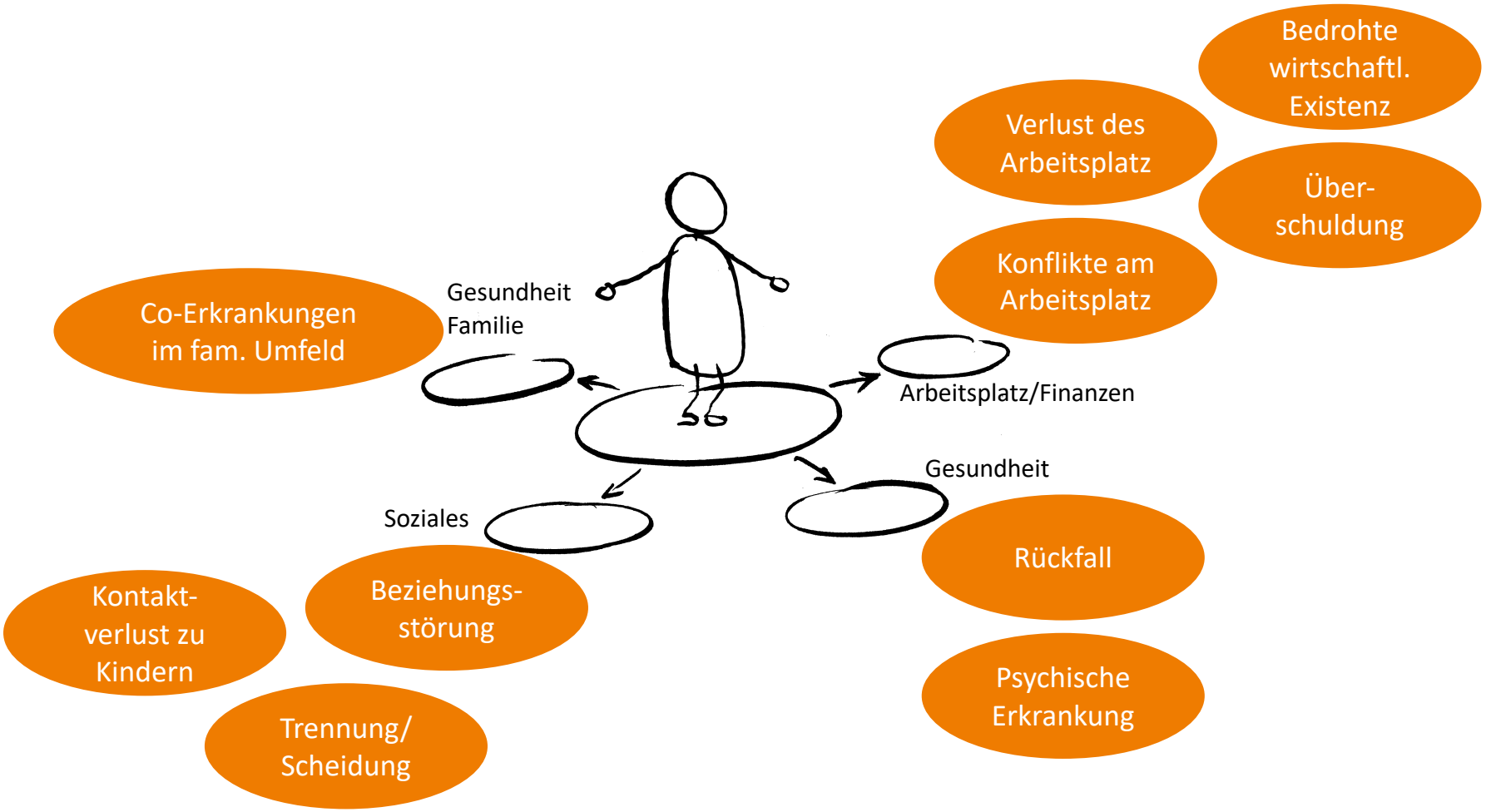
# Fallbeschreibung Fall A



| Fallbeschreibung | | |
|---|---|---|
| > Nachsorge nach erfolgreicher Alkoholentwöhnungstherapie als Auflage durch den Arbeitgeber<br>> 2 Kinder, Frau, Eigenheim<br>> Eher eingeschränktes soziales Umfeld<br>> Parallel psychische Betreuung →Aufarbeitung von depressiven Phasen<br>> Ziel: mit Suchtberatung bestehende Abstinenz festigen, Rückfallprophylaxe | **Geschlecht** | männlich |
| | **Alter** | 43 |
| | **Suchtmittel** | Alkohol |
| | **Psychische Erkrankungen** | Depressionen |
| | **Familiensituation** | Partnerschaft mit Kind(ern) |
| | **Erwerbstätig** | Ja |
| | **Anzahl erbrachter Beratungsstunden** | 6 |
| | **Anzahl geplanter Beratungsstunden** | 15 |

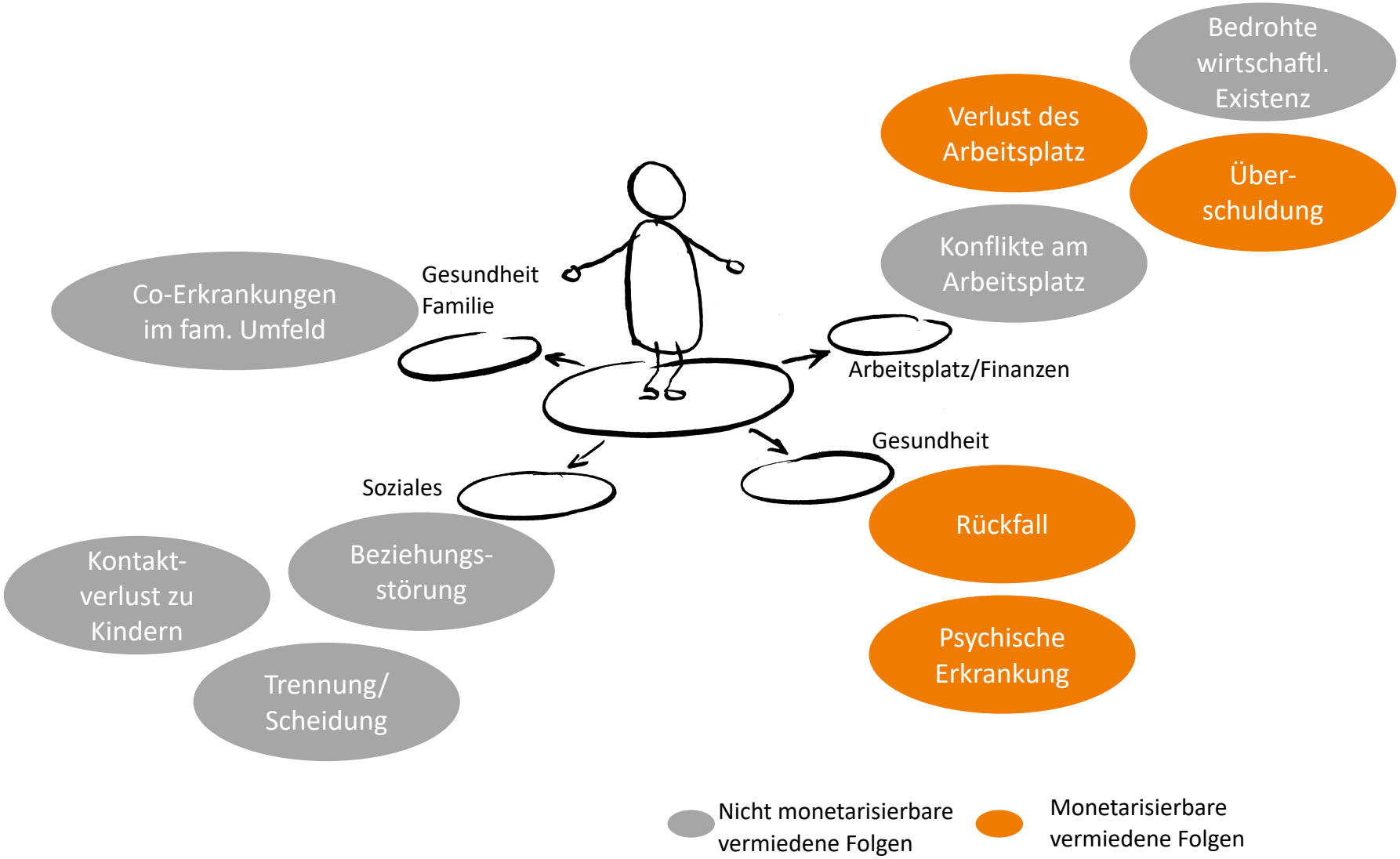
# Eskalationen ohne PsBB





# Eskalationen ohne PsBB

forschen. planen. beraten. xit



# Berechnungsgrundlagen



| Bei Vermeidung der Folgen | Berechnungsgrundlagen | |
|---|---|---|
| | **optimistisch** | **pessimistisch** |
| **Verlust des Arbeitsplatzes** | 12-monatiger Bezug von ALG I; kein Bezug weiterer Sozialleistungen | 12-monatiger Bezug von ALG I; kein Bezug weiterer Sozialleistungen |
| **Stationäre Suchtentwöhnungs-behandlung; inkl. Entgiftungsbehandlung** | Keine stationäre Suchtent-wöhnungsbehandlung nötig | Durchschnittl. Krankheitskosten in Krankenhäusern und Vorsorge-/Reha-bilitationseinrichtungen für Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen |
| **Psychische Erkrankung/ Komorbidität** | Stationäre Aufenthalte von der Dauer des halben Durchschnittswertes bei Depressions-Episoden führt zu Behandlungserfolg | Stationäre Aufenthalte vom 1,5-fachen des Durchschnittswertes bei Depressions-Episoden nötig |
| **Überschuldung** | Keine Überschuldung | Durchschnittlicher Forderungsausfall bei Verbraucherinsolvenz |

# Berechnungsgrundlagen

Person verliert Arbeitsplatz
→ bezieht 12 Monate ALG I.

Annahmen Monetarisierung:

- Person erfüllt die nötigen Versicherungs-/Beitragszeiten
- Übliches Gehalt seiner Berufsgruppe
- Kein „Aufstocker“

Arbeitslosengeld I **16.736 €** im Jahr

# **Monetarisierung:** Stationäre Suchtentwöhnungsbehandlung (inkl. Entgiftungsbehandlung)

Durch die fehlende Betreuung des Klienten und den damit verbundenen Wegfall der intendierten Rückfallprophylaxe entstehen Kosten durch:

- eine stationäre Entgiftungsbehandlung
- eine stationäre Suchtentwöhnungsbehandlung

| **Entgiftungsbehandlung** | **Suchtentwöhnungsbehandlung** |
|---|---|
| ▪ Kosten in Krankenhäusern für „Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen“: 1,284 Mrd. €. (2015)<br>▪ Hauptdiagnose bei: 438.706 Patienten | ▪ Kosten in Rehabilitationseinr. für „Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen“: 685 Mrd. €. (2015)<br>▪ Hauptdiagnose bei: 20.142 Patienten<br>▪ Korrekturfaktor wegen geringerem Erfassungsgrad bei Patienten (87%) |
| → Entspricht: **2.927 €** pro Patient/Jahr | → Entspricht: **29.587 €** pro Patient/Jahr |

# Monetarisierte Fallbeispiele – Fall A

## Eskalationsszenarien für den Fall, dass es die PsBB Görlitz nicht gäbe

forschen. planen. beraten. xit

| Bei Vermeidung der Folgen | eingesparte Brutto-Kosten (Zeithorizont 12 Monate)* | | |
|---|---|---|---|
| | Optimistisch | Pessimistisch | Entlastete Institution |
| Verlust des Arbeitsplatzes | 16.736 € | 16.736 € | AA, Kommune |
| Stationäre Suchtentwöhnungsbehandlung (inkl. Entgiftungsbehandlung) | - | 32.514 € | GKV |
| Psychische Erkrankung/Komorbidität | 6.625 € | 19.874 € | GKV/DRV |
| Überschuldung | - | 29.313 € | Wirtschaft / öffentl. Hand |
| **Summe gesellschaftl. Kosten** | **23.361 €** | **98.438 €** | |
| Verlust des Arbeitsplatzes (Fluktuation für Arbeitgeber) | - | 18.640 € | Arbeitgeber |
| **SUMME (gesamt)** | **23.361 €** | **117.078 €** | |

*Werte kaufmännisch gerundet

# Monetarisierte Fallbeispiele – Fall B
# Eskalationsszenarien für den Fall, dass es die PsBB Görlitz nicht gäbe

forschen. planen. beraten. xit

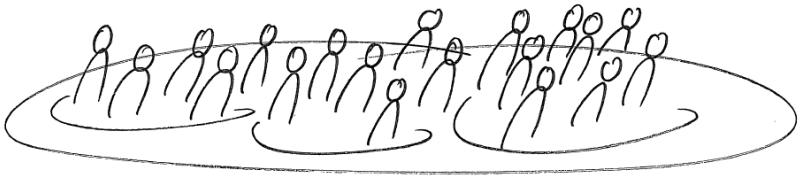
| Bei Vermeidung der Folgen | Eingesparte gesellschaftliche Kosten (Zeithorizont zwölf Monate) | | |
|---|---|---|---|
| | Optimistisch | Pessimistisch | Entlastete Institution |
| Langzeitarbeitslosigkeit | 9.226 € | 9.226 € | Agentur für Arbeit, Kommune |
| Entgiftungsbehandlung | | 2.927 € | GKV |
| Stationäre Suchtentwöhnungsbehandlung | | 29.587 € | GKV/DRV |
| Psychische Erkrankung/Komorbidität | 1.246 € | 19.874 € | GKV/DRV |
| **SUMME (gesamt)** | **10.472 €** | **61.615 €** | |



*Werte kaufmännisch gerundet

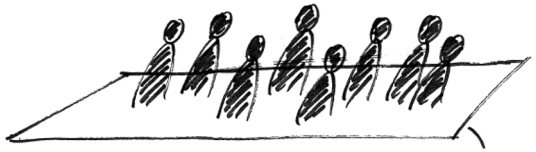
# Hochrechnung der monetären Effekte



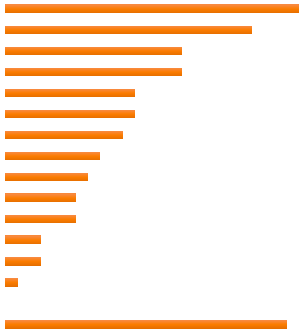


348 Personen mit Mehrfachkontakten zur PsBB

Vermiedene Folgen bei 67 Personen dokumentiert (20 %)



Häufigkeit der vermiedenen Folgen



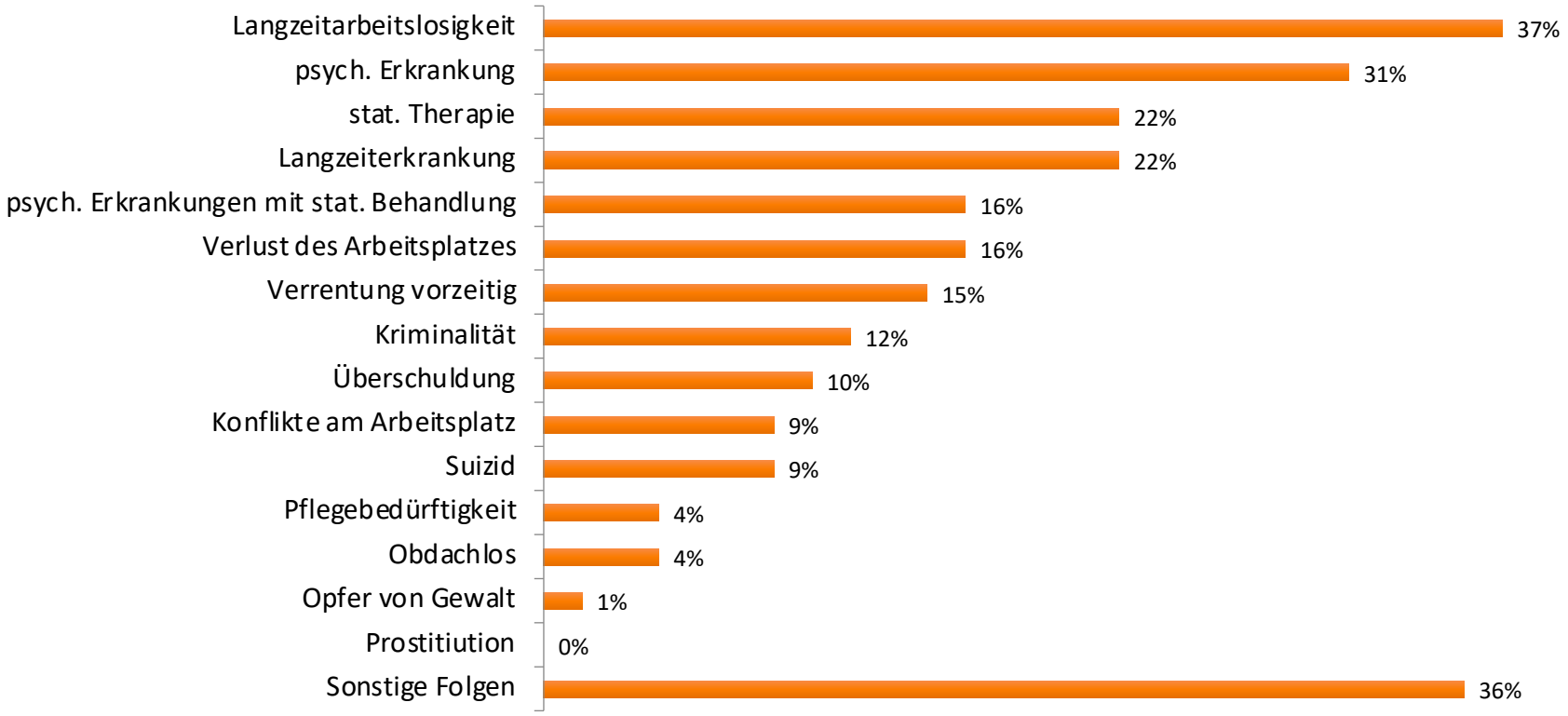
Durchschnittliche Kosten der Folgen

Quellen: Studien, Statistiken, gesetzl. Regelungen

**Eingesparte Kosten der PsBB**

# PsBB vermeidet Eskalationen





# PsBB vermeidet Eskalationen im Umfeld



| Vermiedene Folgen für Dritte | Nennungen (absolut) | Nennungen (prozentual) |
|---|---|---|
| Konflikte im Wohnumfeld | 17 | 25 % |
| Beziehungsstörungen | 17 | 25 % |
| Trennung/Scheidung | 12 | 18 % |
| Kontaktverlust Kinder | 11 | 16 % |
| Co-Erkrankungen im familiären/persönlichen Umfeld | 8 | 12 % |
| Gewalt gegen Dritte | 5 | 7 % |
| Inobhutnahme Kinder | 5 | 7 % |
| Wirtschaftliche Existenz bedroht | 3 | 4 % |
| Gesund. Schäden bei Neugeborenen | 2 | 3 % |
| Vererbte Suchterkrankung | 2 | 3 % |
| Sonstige Folgen für Dritte | 2 | 3 % |
| Ungewollte Schwangerschaft | 1 | 1 % |

**Fallerhebung 2018**

# Vermiedene Fallkosten pro Jahr



| Folge/Eskalation | Vermiedene Fallkosten pro Jahr |
|---|---|
| Langzeitarbeitslosigkeit | 14.468 € |
| psych. Erkrankung (amb. Behandlung Depression) | 1.246 € |
| Entgiftungsbehandlung | 2.927 € |
| stat. Therapie (Suchtentwöhnung) | 29.587 € |
| psych. Erkrankung mit stationärer Behandlung (Depression) | 13.249 € |
| Verrentung vorzeitig (volle EM-Rente) | 9.252 € |
| Überschuldung | 29.313 € |
| Inobhutnahme Kinder | 8.650 € |

# PsBB vermeidet öffentliche Kosten



| Folge/Eskalation | vermiedene Kosten insgesamt (gerundet) |
|---|---|
| Langzeitarbeitslosigkeit | 1.863.000 € |
| Psych. Erkrankung (amb. Behandlung Depression) | 134.000 € |
| Entgiftungsbehandlung | 224.000 € |
| Stat. Therapie (Suchtentwöhnung) | 2.265.000 € |
| Inobhutnahme Kinder | 211.000 € |
| **Zwischensumme (12 Monate)** | **4.697.000 €** |
| psych. Erkrankung mit stationärer Behandlung (Depression) | 1.014.000 € |
| Verrentung vorzeitig (volle EM-Rente) | 483.000 € |
| Überschuldung | 1.020.000 € |
| **Gesamtsumme** | **7.214.000 €** |

Bei Fällen mit Mehrfachkontakten mit PsBB insgesamt: 348 Fälle

# SROI 3 PsBB

forschen. planen. beraten. xit

**2.799 %**

Zuflüsse nach Mittelgebern:

**Stadt Görlitz**
**25.000 €**

**Landkreis Görlitz**
**88.838 €**

**Freistaat Sachsen**
**143.313 €**

**257.150 €**

**Zuflüsse**

**7,2 Mio. €**
**Eingesparte Mittel**

**Vermiedene Kosten**

# Abschätzung des Ergebnisses der PsBB für die öffentliche Hand

forschen. planen. beraten. xit

| Folge/Eskalation | |
|---|---|
| Öffentliche Fördersumme der PsBB | -282.350 € |
| Vermiedene Kosten insgesamt | + 7.214.000 € |
| **Ergebnis der öffentlichen Hand** | **+ 6.931.650 €** |

**6,9 Mio. €**

**„Nettoerträge“ für die öffentl. Hand**

**1 € Investition in Soziale Dienstleistung produziert einen Social Return on Invest von 27 € (netto)**

# Fazit



! PsBB **wirkt**

! PsBB **spart** öffentlich Kosten

! PsBB **vermeidet mehr** öffentliche Kosten als sie verursacht

**xit GmbH**
**forschen. planen. beraten.**

Frauentorgraben 73
90443 Nürnberg

Telefon: +49 911 20227-0
E-Mail: info@xit-online.de